

11.11.2011 | Nr. 482/11

Jens-Christian Magnussen: Torsten Albigs Rechnung zeigt, dass CDU-Wirtschaftspolitik den Landesetat um Milliarden entlastet

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Jens-Christian Magnussen, sieht die mittelstandsfreundliche Politik der CDU-geführten Landesregierung durch eine Aussage des Kieler Oberbürgermeisters Torsten Albig bestätigt.

Dieser wird in der Stormaner Ausgabe des Hamburger Abendblattes von heute (11. November 2011) mit der Aussage zitiert: „Wir haben rund 100.000 Arbeitslose, und das belastet den Landesetat mit zwei Milliarden Euro.“

Dazu Magnussen: „2005 hatten wir unter der rot/grünen Landesregierung über 160.000 Arbeitslose. Heute haben wir nach sechs Jahren CDU-geführter Landesregierung etwa 64.000 Arbeitslose weniger. Allein dadurch sparen wir nach Torsten Albigs Rechnung 1,3 Milliarden Euro. Das zeigt, wie gut unsere mittelstandsfreundliche Politik für Schleswig-Holstein ist“.

Zwar hätten ihm offizielle Stellen bislang Albigs Aussage nicht bestätigen können, so dass er sich dessen Rechnung nicht auf Euro und Cent zu Eigen machen wolle, betonte der Wirtschaftsexperte:

„Aber die Kernbotschaft stimmt. Es freut mich, dass der Kieler Oberbürgermeister hervor hebt, wie deutlich der Landesetat seit unserer Regierungsübernahme allein durch das Wirtschaftswachstum und die damit verbundene Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt entlastet wurde. Das beweist: Die erfolgreiche Wirtschaftspolitik der CDU ist gut für unser Land“, so Magnussen abschließend.